Subject : Augsburg (Germany) coin collection

Schmid, Sigmund

[Augsburg, Bayern
Germany]

1929

Augsburg, den 9. Februar 1929.

Numismatic & Antiquarian Society,

1300 Locust St.

P h i l a d e l p h i a

Pa.

Ich erlaube mir Ihnen hierdurch nachstehende Angelegenheit zu unterbreiten.

In meinem Familienbesitz befindet sich eine durch Erbschaft überkommene Sammlung seltener alter Münzen und Medaillen der Freien Reichsstadt Augsburg. Sie besitzt hohen Sammlerwert.

Ich würde beabsichtigen, diese Sammlung, womöglich unter Vermeidung des Zwischenhandels, zu verkaufen.

Hiezu bemerke ich, dass ich wohl Gelegenheit hätte, an deutsche Museen einzelne Stücke käuflich abtreten zu können; es ist mir jedoch daran gelegen, die ganze Sammlung abzugeben.

Dieselbe umfasst heute:

St.	65	Augsburger	Dukaten und Goldabschläge,
ca. "	20	"	Guldenthaler und Guldenthalerteile,
" "	200	"	Batzen, Halbbatzen, Silberpfennige etc.
" "	125	"	Doppelthaler, Thaler und Thalerteile,
" "	200	"	Kreuzer, 2 Pfennige, Pfennige, Heller und Kupferheller,
" "	40	"	Handwerkszeichen
" "	90	"	Kaiserliche und bischöfliche Dinare und Bracteaten,
" "	25	"	Bischöfliche Münzen und Medaillen,
" "	25	"	Raths - Medaillen,
" "	240	"	Medaillen auf verschiedene Anlässe (Religiöse,Reformationsmedaillen, Ulrichskreuze etc.)

Da ich nun annehmen darf, dass in den Vereinigten Staaten von Nordamerika für eine derartige Sammlung hohes Interesse besteht, so gestatte ich mir die ergebene Anfrage, ob eventuell Ihrerseits der Erwerb derselben in Aussicht genommen werden könnte; verneinendenfalls wäre ich Ihnen zu Dank verpflichtet, wenn Sie die Güte hätten, mir eine Anleitung zuteil werden zu lassen, an welche Kreise ich mich dieserhalb in den Vereinigten Staaten werden könnte.

Vielleicht wäre es Ihnen möglich, mir Ihre Vermittelung zur Verfügung zu stellen, oder durch Angabe von Adressen amerikanischer Persönlichkeiten an die Hand zu gehen, wobei ich um die Erlaubnis bitte, Ihre Stelle nennen zu dürfen.

Fortsetzung Blatt 2

II. Blatt.

Zum Schlusse gestatte ich mir zu bemerken, dass ich als Preis ungefähr ℳ 10.000.-- für meine Sammlung zu nennen beabsichtige.

Mit dem Ausdruckverbindlichsten Dankes für die Ihnen verursachte Mühe zeichne ich

mit vorzüglicher Hochachtung

Sigmund Schmid

stellv. Direktor der
Bayerischen Hypotheken-und Wechsel-Bank Augsburg

PS. Nachstehend füge ich Referenzen an:

1.) Behörde: Notariat Augsburg I, Justizrat Eggerking, Augsburg,

2.) Industrie: Direktor Dr. Labhardt, Vorstand der A.G. für Bleicherei, Färberei, Appretur und Druckerei Augsburg,
Direktor Max Brückner, Vorstand der Vereinigten Fabriken landwirtschaftlicher Maschinen vorm. Epple & Buxbaum, Augsburg,

3.) Wissenschaftl. Vereinigung: Historischer Verein für Schwaben und Neuburg, z.Hd. des Schriftführers, Oscar Heymann, Augsburg A 4.

He wants to know if we want to buy a collection of Augsburg coins, bracteates and medals circa 1030 pieces for which he wants approximately $10.000 (sic!), or if we are not interested to give him addresses of people who would be.

As this letter was originally addressed to the antiquarian society of Phila. it seems that they have done their part in sending the letter to us.

Tell him that these things bring better prices in Germany than here.

26th Feb., 1929

Herr. Sigmund Schmid,
Augsburg, Bayern

Dear Sir:

We very much doubt if your collection of Augsburg coins would have a ready sale in this country: certainly not at the price which you ask. With special collections like this, you can do far better in Germany than in this country. We are not at all interested in these.

Very truly yours,

Curator